



Forum Stadt

Vierteljahresschrift
für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie,
Denkmalpflege und Stadtentwicklung

50. Jahrgang
4|2023

Robert Kaltenbrunner / Olaf Schnur (Hrsg.)

Ortsteil und Stadtquartier *Die Herzkammer des* *urbanen Miteinanders gestalten*



Forum Stadt
Verlag



Vierteljahrszeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung

Herausgegeben vom »Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.«
in Verbindung mit Harald Bodenschatz, Tilman Harlander, Johann Jessen,
Matthias Klopfer, Hans-Rudolf Meier, Elisabeth Merk und Jürgen Reulecke

Redaktionskollegium:

Hans Schultheiß (Chefredakteur)

Prof. Dr. Dietrich Denecke, Universität Göttingen,
Geographisches Institut

Prof. Dr. Andreas Gestrich, Trier,
Historisches Institut

Dr. Robert Kaltenbrunner, Bonn und Berlin,
Bundesinst. für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Universität Stuttgart,
Institut für Architekturgeschichte

Dr. habil. Olaf Schnur, Berlin, vhw Bundesverband
für Wohnen und Stadtentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Barbara Schöning, Bauhaus-Universität
Weimar, Fakultät Architektur und Urbanistik

Prof. Dr. Dieter Schott, TU Darmstadt,
Institut für Geschichte

Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp, Hochschule
für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur

Redaktionelle Zuschriften

und Besprechungsexemplare werden an die
Redaktionsadresse erbeten:

Email: hans.schultheiss@email.de

Forum Stadt

Postfach 100355

73728 Esslingen

Website: www.forum-stadt.eu

Die Zeitschrift Forum Stadt ist zugleich Mitglieder-
zeitschrift des ca. 110 Städte umfassenden
»Forum Stadt – Netzwerk historische Städte e.V.«

Erscheinungsweise:

jährlich 4 Hefte zu je mind. 88 Seiten.

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement EUR 102, - Einzelheft EUR 26, -
Vorzugspreis für Studierende EUR 64, -
jeweils zzgl. Versandkosten.

Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt,
zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungen des
Abonnements können nur zum Ablauf eines Jahres
erfolgen und müssen bis zum 15. November des lau-
fenden Jahres beim Vertrieb, Verlag oder der Re-
daktion eingegangen sein.

Vertrieb:

Südost Service GmbH
Am Steinfeld 4, D - 94065 Waldkirchen
Fax +49 (0) 8581 - 9605-754
E-mail: info@suedost-service.de

Verlag:

Forum Stadt Verlag (FStV)
Ecklenstraße 32, 70184 Stuttgart
E-mail: forumstadtverlag@email.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht un-
bedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktion und
Verlag haften nicht für unverlangt eingesandte Manu-
skripte. Die der Redaktion angebotenen Originalbeiträge
dürfen nicht gleichzeitig in anderen Publikationen veröf-
fentlicht werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung
überträgt der Autor dem »Forum Stadt – Netzwerk histo-
rischer Städte« e.V. und dem Verlag das ausschließliche Ver-
lagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts.
Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Her-
stellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung
in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung
online und offline. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlic-
hten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil der
Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheber-
rechts ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form
reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von
Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertra-
gen werden.

© 2023 Forum Stadt e.V., Esslingen
Printed in Germany / ISSN 2192 - 8924



Bis zum 37. Jahrgang 2010 erschien die »Viertel-
jahrszeitschrift für Stadtgeschichte, Stadtsoziolo-
gie, Denkmalpflege und Stadtentwicklung« unter
dem Obertitel »Die alte Stadt« (ISSN 0170-9364).

Inhalt 4 / 2023

Robert Kaltenbrunner / Olaf Schnur (Hrsg.)

Ortsteil und Stadtquartier**Die Herzkammer
des urbanen Miteinanders gestalten****Editorial***Robert Kaltenbrunner / Olaf Schnur* 291**Abhandlungen***Olaf Schnur*

Relevant, talentiert, komplex:

Quartier als Faktor zukunftsfähiger Stadtentwicklung 293

Robert Kaltenbrunner

Räumliche Ressourcen – kann man Nachbarschaft „bauen“? 305

Davide Brocchi

Quo vadis Quartiersentwicklung?

Das Lokale im Spannungsfeld der Transformationen 319

Andreas Thiesen

Das durchlässige Quartier – eine Theorie der transformativen Stadt 329

Heidi Sinning / Anja Wolter

Bewohnerorientierte Hitzeanpassung in Wohnquartieren.

Partizipative Erhebungsmethoden zur Qualifizierung von

Klimaanpassungsprozessen an Hitze am Beispiel Dresden-Gorbitz

und Erfurter Oststadt 339

Michael Prytula

Infrastrukturen des Gemeinsamen 351

Agnes Förster / Nina Berding

Neuartige Angebotsbündel für eine bedürfnisgerechte Quartiersgestaltung 363

Autorinnen / Autoren 373

[Anhang: Jahrgangsverzeichnis 2023]

Abb. Umschlag:

Bauphase am Areal des ehemaligen Blumengroßmarkts in Berlin-Kreuzberg.
Foto: *O. Schnur* (2016).

Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache aus Gründen der Lesbarkeit:

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ortsteil und Stadtquartier

Die Herzkammer des urbanen Miteinanders gestalten

Editorial

Das Quartier hat in den letzten Jahren enorm an Beachtung gewonnen. Während Kieze und Veddel früher im Verdacht standen, einem modernen Urbanismus entgegen zu stehen – und deshalb oft im Fokus von Kahlschlagsanierungen lagen –, betonen viele Expertinnen und Experten heute deren Einzigartigkeit und verstehen das nähere lebensweltliche Umfeld als entscheidendes Amalgam für eine gelingende soziale Stadtentwicklung. Mancherorts wurde aus der Not eine Tugend gemacht. Spätestens mit der Einführung des Programms Soziale Stadt avancierten ehemals prekäre Viertel zu Experimentalzonen für innovative Steuerungsformate (z. B. Quartiersmanagement), kreatives Engagement (z. B. urbanes Gärtnern) und neue Gestaltungsansätze (z. B. Schaffung von identifikativen Orten).

Doch das ist beileibe nicht nur ein großstädtisches Thema, denn auch Kleinstädte gliedern sich in Ortschaften und Gemeindeteile, die keineswegs eine eigene politisch-institutionelle Vertretung haben müssen, um für ihre Bewohner eine wichtige Rolle einzunehmen. Die kommt meist auch in einem eigenen Namen zum Ausdruck. Quartiere und Ortsteile stellen ein grundsätzliches Ordnungsmodul der Gemeinde dar, und sie sind – gesellschaftlich – zugleich ein entscheidendes strategisches Bindeglied zwischen den übergeordneten Phänomenen und Regularien der Makroebene (Staat, Metropole) und dem Handeln von Menschen auf der Mikroebene (Wohnung und Haushalt).

Der renommierte dänische Consultant und Stadtplaner Jan Gehl hat die Formel „8/80“ für das gelingende Zusammenleben der Generationen entwickelt: Eine Stadt solle so gebaut sein, dass sich darin Achtjährige und über 80-jährige ebenso sicher wie der Rest der Bevölkerung bewegen können. Ihm geht es um die Begegnung der Menschen zwischen den Gebäuden, aber auch zwischen ihren privaten Wohnungen. Damit wird etwas sehr Grundsätzliches betont:

In der uns umgebenden Pufferzone zwischen der eigenen Wohnung und der Kommune als Ganzes sind wir direkt betroffen, unmittelbar besorgt, bestens infor-

miert und motiviert, selbst aktiv zu werden. Das Quartier kann zu einem Garanten für Ortsbindung und soziale Kohäsion werden, wie uns die Corona-Krise vor Augen geführt hat.

Aber auch im Bereich eines nachhaltigen Städtebaus spielt der Quartiersmaßstab eine immer größere Rolle – nicht mehr nur für Bestandsviertel, sondern auch für ambitionierte Neubauprojekte. Thomas Sieverts hat bereits vor geraumer Zeit darauf hingewiesen, dass eine zentrale Aufgabe der Planung bei der Qualifizierung der Stadt im Ganzen darin bestehe, die Verknüpfungen zu verbessern und die Systemgrenzen „aufzuweichen“ und durchlässig zu machen; dann aber auch darin, Systeme wieder zu überlagern und mehrfach zu kodieren: Gesellschaft kranke nicht nur räumlich an der Isolierung und Verfestigung von Teilsystemen, Gesellschaft werde in Zukunft auch kulturell und wirtschaftlich nur noch in der Überlagerung und vielfachen Vernetzung von Teilsystemen vital und konkurrenzfähig bleiben.

Stadt – in welcher Form auch immer – verlangt, dass jedes gebaute Element und jede Institution nicht nur sich selber dient, sondern einen Teil zum Ganzen der Stadt beiträgt. Das „Testgelände“ dafür ist das Quartier. Städte und Kommunen werden mit ihren Vierteln, Kiezen, Ortsteilen und Dörfern in Zukunft zu Schauplätzen der Veränderung, in denen vieles, was uns in unserem täglichen Lebensumfeld bisher selbstverständlich erschien, infrage gestellt, weiterentwickelt und neu ausgehandelt werden muss.

Mit diesem Schwerpunktheft, das auf die gleichnamige Tagung des Forum Stadt e. V., dem vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. und dem AK Quartiersforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie in Potsdam am 11. und 12. Mai 2023 zurückgeht, werden aktuelle Diskurslinien der Quartiers- und Ortsteilentwicklung aufgegriffen und an zentralen Querschnittsthemen der Stadtentwicklung gespiegelt.

Robert Kaltenbrunner und Olaf Schnur

Esslingen / Berlin, November 2023